



LEITUNG: MICHİ GAİGG  
LINZ • AUSTRIA  
[www.lorfeo.com](http://www.lorfeo.com) • [office@lorfeo.com](mailto:office@lorfeo.com)

---

## Georg Philipp Telemann (1681-1767)

### ***Das selige Erwägen des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi*** Ein Passionsoratorium in neuen Betrachtungen TWV 5:2 (1722)

Besetzung:  
Die Andacht (Sopran)  
Jesus (Bass)  
Petrus (Tenor)  
Caiphas (Bass)  
Tochter Zion (Sopran)  
Der Glaube (Sopran)  
Chor (wird mit Solisten besetzt)

2 Oboen/2 Blockflöten, 2 Traversflöten, 2 Chalumeaux, 2 Fagotte, 2 Hörner,  
Streicher (54221), Orgel (= 32 Mitwirkende)

**L'Orfeo Vokalensemble & Barockorchester**  
**Dirigentin: Michi Gaigg**

**Änderungen vorbehalten!**

Das Passionsoratorium *Das selige Erwägen des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi* war zu Lebzeiten Telemanns eine seiner beliebtesten Kompositionen und wurde noch lange nach seinem Tode gespielt. Allein in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts lassen sich an die einhundert Darbietungen des vermutlich 1722 in den Privaträumen eines Mitglieds der *Teutschübenden Gesellschaft* aufgeführten Werkes nachweisen, wobei es später, wegen seines nichtbiblischen, von Telemann selbst verfassten Textes, nur in den Hamburger Nebenkirchen, also nicht an St. Michaelis gegeben werden durfte. Neun, der Passionsgeschichte entlehnte Momente werden von allegorischen Figuren (Die Andacht, Der Glaube, Tochter Zion) kommentiert. An handelnden Personen treten hingegen nur Jesus, Caiphas und Petrus auf. Wie des Öfteren bei Telemann, selten aber in einer solch ausgeprägten Manier, stellt der kunstvolle und differenzierte Einsatz der Instrumente einen den Sängersolisten absolut gleichwertigen Part gegenüber. So glänzt jede der Arien durch ihr eigenes, faszinierendes Klangfarbenspiel...